

Unterlagen zur

Mitgliederversammlung Casafair Zürich 2025

Donnerstag, 22. Mai 2025, 18.15 Uhr (Rahmenprogramm 19.00 Uhr)

Spross Recyclingwerk Zürich

Hohlstrasse 330, 8004 Zürich (Zugang unter der Hardbrücke/Hardplatz)

Rahmenprogramm: Führung durch das Recyclingwerk beim Hardplatz Zürich

Inhalt

- Programm und Traktanden
- Protokoll Mitgliederversammlung 2024
- Jahresbericht 2024
- Jahresrechnung 2024 und Budget 2025, Bericht der Revisionsstelle
- Wahlen und Organe



Bildnachweis: Spross

Begleitprogramm: Führung «Spross Recyclingwerk Zürich»

Recyclingbeton aus dem «Chreis Cheib»

Mitten im Zürcher Kreis 4 liegt das Spross Recyclingwerk Zürich (RWZ). Hier werden Abfälle und Wertstoffe aus der ganzen Stadt entsorgt und Recycling-beton produziert. Abbruchmaterial aus der Umgebung wird als Recyclinggranulat aufbereitet und dient als Kiesersatz für die Betonproduktion. Was nicht direkt vor Ort wieder in den Kreislauf gebracht werden kann, wird umweltfreundlich per Bahn zu Verwertungsanlagen in der gesamten Schweiz transportiert. Auf dem Rundgang durch die Anlage erfahren Sie, wie das nachhaltige Prinzip des «Urban Minig» funktioniert, was mit Ihrem Karton geschieht und wie im Stadtzentrum ein Beitrag zur Kreislaufwirtschaft geleistet wird.

Programm 22. Mai 2025

Mitgliederversammlung Casafair Zürich 2025

Spross Recyclingwerk Zürich
Hohlstrasse 330, 8004 Zürich (Zugang unter der Hardbrücke/Hardplatz)

18.00 Uhr	Türöffnung
18.15 Uhr	Begrüssung Andreas Edelmann, Präsident Casafair Zürich Ordentliche Mitgliederversammlung (statutarischer Teil)
19.00 Uhr	Führung durch das Recyclingwerk beim Hardplatz Zürich
20.00 Uhr	Apéro culaire

Traktanden statutarischer Teil

Einleitung

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählenden und Protokollführung
3. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2024

Rückblick

6. Genehmigung Jahresbericht 2024
7. Jahresrechnung 2024
 - a. Präsentation
 - b. Bericht der Revisionsstelle
 - c. Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes

Ausblick

9. Genehmigung Budget 2025
10. Wahlen
 - a. Neuwahl Vorstandsmitglieder
 - b. Delegierte
 - c. Revision

Schluss

11. Anträge Mitglieder
12. Verschiedenes

Aus ökologischen Gründen verschicken wir die umfangreichen Unterlagen zu den Traktanden nicht mit diesem Versand, sondern schalten sie ab dem 22. April 2025 auf der Webseite von Casafair Zürich (www.casafair.ch/zuerich) auf. Einige Exemplare sind an der Mitgliederversammlung aufgelegt. Wer die Unterlagen per Post erhalten möchte, kann sie beim Sekretariat (zuerich@casafair.ch) bestellen. Anträge an die Mitgliederversammlung können bis am 28. April 2025 schriftlich beim Sekretariat von Casafair Zürich eingereicht werden: zuerich@casafair.ch oder Casafair Zürich, 8000 Zürich.

Anmeldung:

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie das Anmeldeformular via casafair.ch/veranstaltungen nutzen (MV aufgeführt am 22. Mai). Dort können Sie auch angeben, ob Sie alleine oder zu zweit kommen und am Rundgang teilnehmen. Sie erleichtern uns damit die Planung. Besten Dank.

Protokoll Mitgliederversammlung 2024

Casafair Zürich 2024

– Traktandum 5

Protokoll der

Mitgliederversammlung Casafair Zürich 2024

Mittwoch, 10. April 2024, 19.30 Uhr

Werkstadt Zürich, Hohlstrasse 400, 8048 Zürich

Traktanden statutarischer Teil

Einleitung

13. Begrüssung
14. Wahl der Stimmenzählenden und Protokollführung
15. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten
16. Genehmigung der Traktandenliste
17. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Rückblick

18. Genehmigung Jahresbericht 2023
19. Jahresrechnung 2023
 - a. Präsentation
 - b. Bericht der Revisionsstelle
 - c. Genehmigung
20. Entlastung des Vorstandes

Ausblick

21. Genehmigung Budget 2024
22. Wahlen
 - a. Vorstand
 - b. Präsidium
 - c. Delegierte
 - d. Revision

Schluss

23. Anträge Mitglieder
24. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Genossenschaft Veloblitz, die uns Gastrecht bietet, begrüsst die Anwesenden in ihren Räumen. Casafair bedankt sich herzlich für die gute und unkomplizierte Gastfreundschaft und das spannende Rahmenprogramm mit den Führungen durch die Werkstadt Zürich.

Der Präsident Andreas Edelmann und der Vizepräsident Sven Gretler begrüssen die Anwesenden. Sie werden durch die Vereinsversammlung führen.

Andreas Edelmann hält einen Nachruf auf unser langjähriges Vorstandsmitglied Helen Neef. Helen ist im Januar verstorben.

Offizielle Würdigung:

Nachruf auf unser Casafair Zürich-Vorstandsmitglied und unsere Beraterin Helen Neef

Mitte Januar hat uns die traurige Nachricht erreicht, dass Helen Neef gestorben ist. Für uns ist es immer noch unfassbar, dass wir das Lachen unserer Vorstandskollegin, Beraterin und unserer guten Seele von Casafair Zürich nicht mehr hören werden. Es klingt aber in unseren Ohren nach.

Helen war eine Casafair-Pionierin und sie hat sich für alles und jeden eingesetzt. Zuletzt hat sie sich mit viel Umsicht für das Ressort «Delegierte» engagiert. Und weil Helen immer an die Menschen gedacht hat und weniger an starre Strukturen wurden die Delegiertentreffen immer auch zu einen kleinen «Event». Mit der ihr eigenen, unerschöpflich scheinenden Energie, ihrem Engagement und ihrem Optimismus hat sie alle angesteckt. Sei es bei der Organisation von Casafair-Netzwerkapéros, einem Neujahrsversand, Veranstaltungen für Mitglieder: Helen hat immer vermocht aus allem ein besonderes Ereignis zu machen. Viele Mitglieder kannten Helen auch, weil sie die erste Begrüssung - sie hat alle an der richtigen Ort geleitet - und die Stimmrechtskontrollen an den Vereinsversammlungen gemacht hat. Rief Helen zu einem Arbeitsgruppentreffen mit Vorstand und Geschäftsleitung, hiess das nicht «Sitzung», sondern «Brötli-Zmittag». Dabei wurde viel gearbeitet, aber eben auch viel gelacht. Als Beraterin hatte sie einen Fan-Club: «Könnten Sie schauen, dass ich mit Frau Neef darüber reden kann?», hiess es oft am Telefon. Nicht nur ihre Professionalität, sondern eben auch ihre Liebenswürdigkeit wurde überaus geschätzt. Sie hat Casafair damit auch ein Gesicht gegeben. Danke Helen, wir vermissen dich.

/ Karin Weissenberger und Eva Schumacher

2. Wahl der Stimmenzählenden und Protokollführung

Die Mitgliederversammlung wählt Martin Greber, Luis Daurù, Thomas Schmid und Stefan Hartmann als Stimmenzähler.

Als Protokollführerin wird Eva Schumacher gewählt.

3. Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten

Von den 149 Anwesenden haben 94 Personen ein Stimmrecht gemäss Stimmrechtskontrolle.

4. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung Protokoll der Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 9. Mai 2023 wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung Jahresbericht 2023

Sven Gretler erläutert gewisse Aspekte des Jahresbericht und geht auf die drei Standbeine und Angebote von Casafair ein.

- Politik
- Beratung
- Veranstaltungen

Politik:

Schwerpunkte u.a.

- Kantonale Wahlen im Februar
- Klimaschutzgesetz
- Nationale Wahlen
- Teilnahme an diversen Vernehmlassungen
- Wir stehen auch in regelmässigem Austausch mit den Behörden

Beratung:

Die zentralisierte Beratungsorganisation, geleitet von Karin Weissenberger, hat sich gut etabliert.

Das Netzwerk muss stark ausgebaut werden, da wir so viele neue Mitglieder haben.

Veranstaltungen:

2024 gab es wieder zahlreiche gut besuchte Veranstaltungen.

Es gibt keine Fragen.

Der Jahresbericht 2023 wird einstimmig genehmigt.

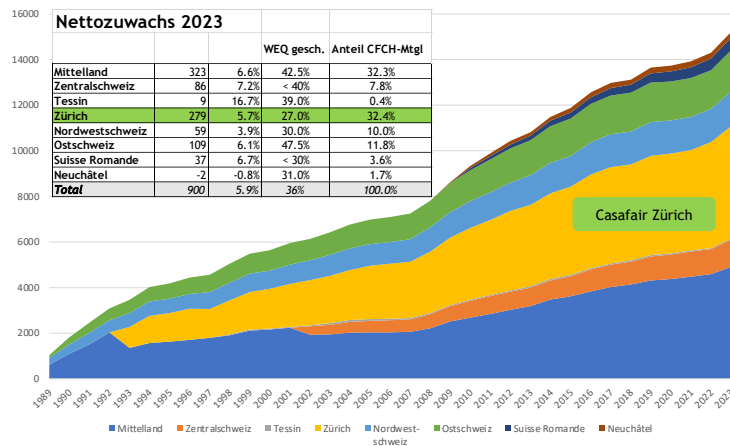
7. Jahresrechnung 2023

Exkurs Mitgliederentwicklung:

Koni Osterwalder und Eva Schumacher stellen kurz die sehr erfreuliche Mitgliederentwicklung der letzten Jahre vor.

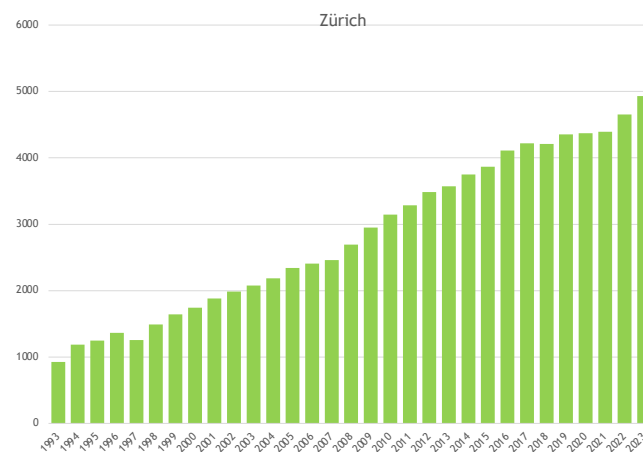
Mitglieder-Entwicklung

Casafair Schweiz 2023: 15'204 (CF Zürich 2023: 4'931) zahlend



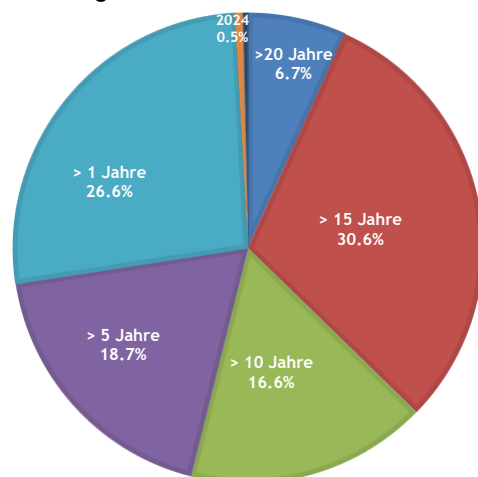
Mitglieder-Entwicklung

Casafair Zürich (2023: 4'931 zahlende Mitglieder)



Mitglieder-Entwicklung

Anzahl Jahre Mitgliedschaft Casafair Zürich



Mitgliederversammlung Casafair Zürich, 10. April 2024 | ES

10

Präsentation Jahresrechnung 2023

Der Finanzvorstand Koni Osterwalder stellt die **Jahresrechnung 2023** vor.

Aufwand	CHF 413'253.42	(Budget CHF 407'275)
Ertrag	CHF 435'011.66	(Budget CHF 418'500)
Gewinn	CHF 21'758.24	(Budget CHF 12'000)

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von CHF 21'758.24 aus. Budgetiert waren CHF 11'225. Die Einnahmen zeigen aus zwei Gründen einen Überschuss: Das Wachstum der Mitgliederzahlen ist mit 5.7 % höher als budgetiert (3.3 %).

Unter den Erwartungen sind die Spenden geblieben (CHF -1'500). Dies könnte auf die steigenden Fundraising-Aktivitäten von Casafair Schweiz zurückzuführen sein.

Die starke Entwicklung der Mitgliederzahlen ist sehr erfreulich. Es ist das zweite Jahr in Folge mit einem Wachstum von mehr als 5 %. Dies wirkt sich deutlich auf die künftig verfügbaren Mittel aus. Die Mittelfristprognose zeigt denn auch für die nächsten Jahre eine solide Kapitaldecke.

Kommentar zum Budget

Neu separat ausgewiesen (Kto 4630) wird die Abgabe von CHF 1 pro Mitglied in den Aktivitätenfonds von Casafair Schweiz (zuvor unter Konto 4600). Daraus können alle Sektionen Projektgelder beantragen.

Mehr budgetiert wird für 2024 beim Marketing und den politischen Aktivitäten (Kto 6600). Dies erfolgt im Einklang mit dem strategischen Schwerpunkt in diesem Bereich.

Die höheren Pauschalspesen für die Vorstandsmitglieder (Kto 5410) sind Folge der personellen Erweiterung des Vorstandes.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den üblichen Grundsätzen ordnungsgemässer Buchführung.

Steuern

Casafair Zürich ist steuerpflichtig und versteuert im vereinfachten Verfahren 2023 pauschal CHF 0.

Risikobeurteilung

Aus Sicht des Vorstands bestehen keine weiteren Risiken, welche in der Jahresrechnung zu berücksichtigen wären.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen.

Pauschalspesen der leitenden Organe

Die Aufwände für die Arbeit im Vorstand wurden 2023 pauschal mit CHF 17'400 entschädigt. Der Vorstand entscheidet über die Aufteilung.

Mittelflussrechnung

Auf das Erstellen einer Mittelflussrechnung wird verzichtet, da sie für eine Organisation dieser Grösse weder obligatorisch noch aussagekräftig ist.

Personal der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird im Mandat geführt. Das Mandat beinhaltet auch die Buchhaltung. Der Aufwand dafür betrug 2023 CHF 56'400 inklusive Mehrwertsteuer.

Bericht Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2023 wurde am 22. März 2024 von Arnold Egli und Claudio De Giacomi revidiert.

Koni Osterwalder bedankt sich beim ganzen «Finanzteam» inkl. Revision.

Frage:

Wie setzt sich Beitrag an Casafair Schweiz zusammen?

Eva Schumacher erläutert kurz: Der Zentralverband macht das Inkasso für die Mitgliederbeiträge. Pro Mitglied bezahlt die Sektion CHF 58 an Casafair Schweiz. Daraus wird u.a. auch das casanostra mitfinanziert.

Pro Mitglied leistet die Sektion Zürich einen Beitrag von CHF 8.50 an die Beratung und CHF 1 an den Aktivitätenfonds.

a. Bericht der Revisionsstelle

Arnold Egli und Claudio De Giacomi haben die Jahresrechnung Casafair Zürich 2023 geprüft und empfehlen sie zur Annahme.

Arnold Egli stellt den Bericht vor und liest den letzten Absatz vor.

Bericht:

In Ausübung des ihnen von der Mitgliederversammlung anvertrauten Mandates haben die Unterzeichnenden am Freitag, 22. März 2024, die Jahresrechnung 2023 von Casafair Zürich geprüft.

Die Rechnung wurde übersichtlich und den Usanzen entsprechend geführt. Buchhaltung, Erfolgsrechnung und Bilanz passen zusammen. Das Postkonto stimmt mit dem Auszug der Post überein. Die stichprobenweise überprüften Belege gaben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Bei einem Ertrag von Fr. 435'011.66 und einem Aufwand von Fr. 413'253.42 schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 21'758.24 ab.

Das Vereinskaptial per 31.12.2023 beträgt vor Einlage des Ertragsüberschuss' 2023 Fr. 47'192.61.

Die Unterzeichnenden empfehlen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024 von Casafair Zürich, die Jahresrechnung 2023 anzunehmen, der Buch führenden Beatrix Peier, der Geschäftsleiterin von Casafair Zürich, Eva Schumacher, sowie Koni Osterwalder, Finanzvorsteher Casafair Zürich, für die Buch- und Rechnungsführung den Dank auszusprechen.

Auch soll dem Vorstand von Casafair Zürich für das Rechnungsjahr 2023 Decharge erteilt werden.

b. Genehmigung

Die Jahresrechnung inkl. Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.

8. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

9. Genehmigung Budget 2024

Koni Osterwalder stellt das Budget 2024 vor.

Er erläutert auch die Mittelfristabschätzung über die nächsten vier Jahre.

- Im Budget 2024 wurden - möglich dank der guten Finanzlage - einige Posten erhöht.
- Neu wird der Beitrag von CHF 1 an den Aktivitätenfonds separat ausgewiesen.
- Da der Vorstand gewachsen ist, ist auch dieser Posten gestiegen.
- Marketing & Politik: Neu ist da Politik drin, wie wir rund um Politik viel Kommunikation machen.
- Konto 6730 (Beiträge an Organisationen und Kampagnen): CHF 5000 davon möchten wir für andere Sektionen zur Verfügung stellen.

Das Budget 2024 wird einstimmig genehmigt.

10. Wahlen

a. Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden bestätigt:

Andreas Edelmann, Sven Gretler, Michael Wohlgemuth, Lu Decurtins, Koni Osterwalder, Songül Viridén, Daniel Sommer, Ruth Bossardt, Hans-Christian Rufer

Simone de Redeljkheid, die sich zur Wahl stellt, stellt sich kurz vor. Sie ist auch in der Fachgruppe Mietrecht und Beraterin bei Casafair Schweiz.

Olivia Romanelli stellt sich vor, sie ist seit einigen Jahren Delegierte und würde Helen Neefs Nachfolge antreten und sich um die Delegierten kümmern. Die ehemalige Gemeinderätin der Stadt Zürich ist Lehrerin und Imkerin.

Neu gewählt werden:

- Simone de Redeljkheid-Pfister, (Beratung), Immobilientreuhänderin
- Olivia Romanelli, (Delegierte, Politik), Pädagogin und Imkerin

b. Präsidium

Andreas Edelmann wird als Präsident bestätigt, ebenso Sven Gretler als Vizepräsident.

c. Delegierte

Die Sektion Zürich kann 17 Delegierte stellen. Da nie alle anwesend sein können, wählen wir jeweils noch Ersatzpersonen.

Als Delegierte gewählt werden:

1) Andreas Edelmann	2) Arnold Egli
3) Bertrand Steinbach	4) Erwin Mathys
5) Heinrich Trudel	6) Karin Weissenberger
7) Martina Mokni	8) Martin Greber
9) Olivia Romanelli	10) Ruth Bossardt
11) Thomas Schmid	12) Claudio De Giacomi
13) Paul Erzinger	14) Jens Fischer
15) Simone de Redeljkheid-Pfister	16) Dominik Zumbühl (neu)
17) Eva Schumacher	

d. Revision

Arnold Egli, Martin Greber und Claudio De Giacomi werden als Revisoren bestätigt.

11. Anträge Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern im Vorfeld eingegangen.

12. Verschiedenes

Kurzer Exkurs zum Stromgesetz, das Casafair unterstützt, und über das am 9. Juni abgestimmt wird.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Protokoll: Eva Schumacher, 10. April 2024

Jahresbericht Casafair Zürich 2024

– Traktandum 6

Bericht Präsidium

Das Jahr hat sehr traurig begonnen, mussten wir uns doch von Helen Neef verabschieden. Sie ist am 15. Januar nach schwerer Krankheit gestorben. An der Beerdigung ist der grosse Freundeskreis von Helen zusammengekommen und auch Casafair war mit einer grossen Delegation vertreten.

2024 war ein politisches Jahr, an welchem über für uns relevante Vorlagen abgestimmt wurde, z.B. die eidgenössischen Mietrechtsvorlagen zum Eigenbedarf oder zu den Bestimmungen über die Untermiete. Wohnpolitisch war das Jahr geprägt durch die Wohnungsknappheit in den Städten und den Konsequenzen. Wir haben an vielen Anhörungen und Vernehmlassungen teilgenommen und dabei viele kantonale Geschäfte besprochen: u.a. Solarpflicht auf Bestandesbauten, Aufstockungsinitiative in der Stadt Zürich, Hitzeminderung, Wohnschutzinitiative, Baulinien, Fruchtfolgeflächen, Fristen im Baubewilligungsverfahren, Liegenschaftsbewertung 2025, Dialog Ökologische Infrastruktur, Stadtklima-Initiative in Winterthur, Siedlungsentwicklung, Wärmeverbünde, BZO-Revision Stadt Zürich (Belegungsvorschriften, Wohnsitzpflicht etc.), Regenwasser im Siedlungsraum, Vogelschutz bei Fassaden, autoarmes Bauen, Härtefälle beim Eigenmietwert, Laubbläser, Mustervorlagen der Kantone im Energiebereich (MuKE), Vermietungsrichtlinien.

Unsere Veranstaltungen waren jeweils sehr gut besucht, was uns natürlich freut, weil es uns auch zeigt, dass wir die richtigen Themen ausgewählt haben: z.B. Permakultur, Fördergelder, Sanierung und Aufstockung, Films for Future, Vererben von Liegenschaften, Nachhaltigkeitstage in Uster und einige mehr.

Der Vorstand hat sich zu sieben Sitzungen zusammengefunden. Thomas Forrer ist im Laufe des Jahres zu uns gestossen. Er stammt aus Erlenbach, ist Kultur- und Literaturwissenschaftler sowie Kantonsrat der Grünen und hat sich schnell in das Vorstandsteam eingegliedert.

Die Mitgliederversammlung hat am 10. April in den SBB-Reparaturwerkstätten in Altstetten stattgefunden. Sie wurden eindrücklich renoviert und für neue Nutzungen umgebaut, unter spezieller Berücksichtigung von nachhaltigem Bauen und Wiederverwenden von Bauteilen. Es haben sich rund 150 Mitglieder eingefunden, so viele wie noch nie, so dass der Platz fast nicht ausgereicht hat. Das war sehr schön und hat uns gezeigt, dass das Mitgliederwachstum sich auch hier zeigt. Simone de Redeljkheid (Immobilientreuhänderin) und Olivia Romanelli (Pädagogin und Imkerin) wurden neu in den Vorstand gewählt. Simone hat das Ressort Beratung übernommen und Olivia ist als Nachfolgerin von Helen Neef für die Delegierten zuständig, und Mitglied der Arbeitsgruppe Politik der Sektion Zürich.



Simone de Redelijkheid-Pfister

Olivia Romanelli

Das diesjährige Sektionstreffen, an welchem sich der Zentralvorstand jeweils mit den Sektionen trifft, wurde auf März 2025 verschoben, weil dann die Reorganisation des Zentralvorstandes und deren Auswirkungen auf die Sektionen besprochen werden konnte. Andreas Edelmann und Sven Gretler haben Casafair Zürich vertreten.

Gegen Ende des Jahres haben wir alle uns verbundenen Organisationen wieder einmal zu einem Netzwerk-Apéro eingeladen. Dieser Apéro wurde ursprünglich von Helen Neef ins Leben gerufen. Viele Engagierte aus diesen Organisationen haben sich dann zu einem Glas Wein und Apéro getroffen. Es wurde rege diskutiert und sich ausgetauscht.

Ende 2024 war Casafair Zürich wieder die grösste Sektion mit über 5000 Mitgliedern.



Andreas Edelmann
Präsident Casafair Zürich



Sven Gretler
Vizepräsident Casafair Zürich

Bericht Geschäftsleitung

Das Jahr 2024 war unter anderem stark durch interne Umstellungen und Reorganisationen geprägt, vor allem durch die Einrichtung einer neuen Mitgliederdatenbank und Veranstaltungsausschreibung. Zahlreiche Schulungen halfen den Sektionen bei der Handhabung. Die Umstellung war zeitintensiv, aber nach und nach konnten die Kinderkrankheiten überwunden werden. Wir danken auch unseren Mitgliedern, die teilweise betroffen waren, für ihr Verständnis. Alles in allem profitieren wir nun von zahlreichen Erleichterungen im Arbeitsalltag. Ein grosses Dankeschön geht an das Zentralsekretariat in Bern für die Unterstützung.

Politisch haben wir uns – neben der Teilnahme an zahlreichen Vernehmlassungen – unter anderem auch auf Sektionsebene für die Biodiversitätsinitiative eingesetzt und auch lokale Veranstaltungen zum Thema durchgeführt.

Zudem stehen wir regelmässig mit den Behörden und verwandten Organisationen im Austausch, sei es im Echoraum Wohnen, für die Umwelttage Uster, mit den Industriellen Betrieben Zürich, der Arbeitsgruppe sozial-ökologische Bauwende oder dem Verein Klimaschutz Schweiz. Zudem reichte die Geschäftsstelle eine Stellungnahme zum Einsatz von Laubbläsern in der Stadt Zürich ein - ein Thema, zu dem wir immer wieder zu Rate gezogen wurden. Wir setzen uns aus ökologischen und gesundheitlichen Gründen für ein ganzjähriges Verbot mit einer Bewilligungspflicht für begründete Ausnahmen ein.

Um das Veranstaltungswesen schweizweit besser zu koordinieren haben wir zusammen mit der Koordinationskonferenz für alle deutsch- und französischsprachigen Sektionen und das Zentralsekretariat die Einrichtung einer nationalen Koordinationsstelle für das

Veranstaltungswesen ins Leben gerufen. Das zweijährige Mandat (2025 und 2026) wird aus dem Aktivitätenfonds finanziert und Anfang 2025 hat Christa Mutter ihre Arbeit aufgenommen. Die Etablierung und Begleitung finanziert die Sektion Zürich.

Nach dem Rücktritt von Koni Osterwalder aus der Veranstaltungsgruppe nimmt neu die Geschäftsstelle auch Einsitz und organisiert Kurse.

Um unser Netzwerk zu pflegen haben wir im November 2024 nach einer langen Pause den von Helen Neef initiierten Netzwerkapéro erstmals wieder durchgeführt. In einem kleinen, aber umso interessanteren Kreis konnten wir uns bei einem feinen Znacht austauschen und wichtige neue Kontakte knüpfen.

Mittelbeschaffung

Zusammen mit dem Versand des Veranstaltungsprogramm haben wir auch im August 2024 unsere Mitglieder gebeten, sich zusammen mit uns für die Biodiversitätsinitiative stark zu machen. Unter dem Motto «Wir setzen uns ein: Mehr Biodiversität in unserem Siedlungsraum» haben wir zur Unterstützung unseres Engagements im Bereich Klimaschutz aufgerufen. Und auch 2024 sind zahlreiche Spenden eingegangen, insgesamt haben die Mitglieder einen Gesamtbetrag von fast CHF 10'000 gespendet. Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer und der Gross-spenderin. Die Geschäftsleiterin Eva Schumacher war auch Mitglied des Initiativkomitees im Kanton Zürich und dank des grossen Spendenbetrags konnten wir auch die Werbung für das wichtige Anliegen unterstützen. Leider hatte das wichtige Anliegen an der Urne keine Chance, aber wir sind überzeugt, dass sich unser Einsatz trotzdem gelohnt hat. Das Thema erhielt die nötige Aufmerksamkeit und wir werden es auch weiterverfolgen. Sei es mit Veranstaltungen, sei es mit politischem Engagement.

Mitglieder

- Anzahl zahlende Mitglieder 2024: 5015 (2023: 4931) / Alle Neueintritte gratis ab Oktober.
- Aktive Mitglieder per Ende 2024: 5165
- Mitgliederwachstum *zahlende Mitglieder* gegenüber dem Vorjahr: 84 Mitgliedschaften
8 Neueintritte bis Ende September 2024 resp. ein Wachstum von 1.7 % (2023: 5.7 %)
- Die Erhöhung des Mitgliederbeitrags führte in einem ersten Schub zu mehr Austritten als üblich, aber wir konnten trotzdem ein kleines Wachstum verzeichnen.
- Austritte 2024: ca. 240 (2023: 170)
- Gratismitgliedschaften 2024 ab Oktober: 173
- Mitgliederbeiträge 2024 CHF 486 300 (2023: 426'560), davon für Zentralverband CHF 290'870 (rund 58 % der Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen)

/ Eva Schumacher, Geschäftsleiterin und Kommunikationsverantwortliche Casafair Zürich

Beratung

Im Beratungsteam haben sich im Jahr 2024 einige Veränderungen ergeben. Langjährige Beratende haben sich zurückgezogen, neue Beratende haben frischen Wind und Kraft in die Beratungsorganisation gebracht. Karin Weissenberger leitet weiterhin mit grosser Sorgfalt das ganze Beratungsteam im deutschsprachigen Raum. Bevor jemand in die Beratungsorganisation aufgenommen wird, prüft sie, ob die fachlichen Voraussetzungen gegeben sind, indem sie Lebensläufe und Ausbildungen unter die Lupe nimmt. Damit wird sichergestellt, dass die Auskünfte von möglichst hoher Qualität sind.

Die Anzahl Beratungen lag bei rund 3100 Anfragen. Das sind etwas weniger als im Vorjahr. Die meisten Anfragen werden im Bereich Mietrecht/Recht/Stockwerkeigentum gestellt, rund 2700 Anfragen galten diesen Themen. Fast 900 Anfragen erreichten uns aus der Sektion Zürich. In der Deutschschweiz nutzen 20 % aller Mitglieder die Möglichkeit sich beraten zu lassen. Dabei ist die Zufriedenheit gut bis sehr gut, was auf die Professionalität der Beratenden zurückzuführen ist.

Am 19. September 2024 fand das jährliche Treffen aller Casafair-Beraterinnen und -Berater statt. Es dient dem Austausch, dem Kennenlernen, ist aber auch ein Dankeschön für die wichtige und wertvolle Arbeit. Rund 40 Beratende (von ca. 100) sind der Einladung nach Luzern gefolgt.

Immer wieder wird Casafair auch zu Vernehmlassungen von politisch grosser Tragweite eingeladen. Karin Weissenberger und Kathy Steiner schöpfen dafür regelmässig aus dem fachlich starken Netz der Beratenden und holen Meinungen und Wissen ab, um diese Anfragen im Sinne und Geist von Casafair zu beantworten.

Den direkten Draht von der Beratungsschiene in den Vorstand stellen Karin Weissenberger und Simone de Redelijkheid-Pfister sicher, indem sie sich regelmässig vor jeder Vorstandssitzung über die aktuellsten Entwicklungen austauschen, sich aber auch immer wieder in der Fachgruppe Mietrecht und Stockwerkeigentum - zusammen mit zwei anderen Fachpersonen - über Themen in und um Immobilien austauschen.

/ Simone de Redelijkheid-Pfister

Veranstaltungen

2024 besuchten fast 330 Personen unsere Veranstaltungen. Es gab z.T. wegen der Platzsituation Beschränkungen auf wenige Personen und die meisten Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Frühzeitiges Anmelden lohnt sich also auch dieses Jahr wieder! Lu Decurtins, Eva Schumacher, Ruth Bossardt und Hans-Christian Rufer erarbeiteten ein breites Angebot mit verschiedenen Schwerpunkten.

Unsere Themen waren unter anderem Solarpassives Entwerfen, Renovieren und Aufstocken, CO₂-Neutralität in der Bauwirtschaft, Permakultur und Wohnen in einem preisgekrönten und biodiversen Umfeld und wie jedes Jahr besondere Aspekte zum Thema Erbschaften.

Konkret konnten zum Beispiel an der Besichtigung eines beispielhaften Projekts von Oekofacta in Bauma Eindrücke gewonnen werden, wie ein bestehendes Flarzhaus mit natürlichen lokalen Materialien zu einem solarpassiven Wohnhaus umgebaut wurde.

Im Rahmen von «Films for Future» wurde mit dem Film «uns eine Zukunft Bauen» und einer Podiumsdiskussion Wissen zu CO₂-Neutralität in der Bauwirtschaft vermittelt.

Bei der Besichtigung eines sanierten und aufgestockten Mehrfamilienhauses in Altstetten haben wir trotz strömenden Regen viel über nachhaltige Strategien für Bestandsbauten aus den 1960er Jahren erfahren.

Auf einem Rundgang durch das preisgekrönte Projekt «Wohnen in den Bäumen» gab es viel zu entdecken betreffend nachhaltige Architektur und Landschaftsgestaltung und zu Permakultur. Verwöhnt wurden wir mit einem reichhaltigen Zvieri erster Güte.

Zum Thema «Biodiversität im Winter» haben wir im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Uster einen Garten besucht und anhand von Beispielen vor Ort gezeigt, wie auf dem Balkon und im Garten auch über den Winter etwas für die Biodiversität getan werden kann sowie eine spannende Gartenführung durch Maja Hermann bekommen.

Das Hobelwerk Winterthur bietet sozial, wirtschaftlich und ökologisch nachhaltigen Lebensraum. Nach einem Inputreferat konnten wir auf einer Führung das Areal kennenlernen. Beim anschliessenden kleinen Imbiss konnten wir das Erfahrene diskutieren und das Netzwerk pflegen.

Unser langjähriges Mitglied Verena Lubini hat ihr Elternhaus vergrössert, aber den Garten sorgfältig bewahrt. Der Umbau durch das Architekturbüro Kämpfen Zinke + Partner in ein Mehrfamilienhaus erfolgte etappenweise, heute beherbergt das Haus sechs Personen. An der Besichtigung wurden auch Fragen zum Thema Elektrosmog, Ökologie, Altersvorsorge und Nachlass diskutiert.

Das Thema Vererben widmete sich dieses Mal der Frage, wie im ausserfamiliären Kontext am besten vorgegangen wird. Die Fachanwältin Erbrecht Alexandra Zeiter hat uns dargelegt, wie alleinstehende Eigentümer*innen die Nachlassplanung im ausserfamiliären Kontext regeln können. Daniel Gassmann, Präsident «Fondation Casafair» informierte, wie man ein Haus dieser Stiftung vererben/verkaufen oder gemeinnützige Organisationen begünstigen kann.

Wie jedes Jahr haben wir zusammen mit dem Forum Energie Zürich und der Stadt Zürich ein Webinar durchgeführt, dieses Mal zum wichtigen Thema Fördergelder. Heizungsersatz, Photovoltaik, Gebäudesanierung: Energetische Massnahmen sind oft mit erheblichen Investitionen verbunden.

Die Besichtigung der Werkstadt Zürich als Rahmenveranstaltung zur sehr gut besuchten Mitgliederversammlung war ein grosses Highlight. Führungen bei Zuriga Kaffeemaschinen, Bierwerk Zürich, beim baubüro in situ und beim Veloblitz fanden grossen Anklang. Die Jahresversammlung und der Apéro in der coolen Veloblitz-Zentrale werden den anwesenden Mitgliedern mit Sicherheit in Erinnerung bleiben.

Die Veranstaltungen sind nur dank der Unterstützung vieler Beteiligter möglich, denen wir an dieser Stelle unseren grossen Dank aussprechen möchten. Wir danken herzlich folgenden Personen und Institutionen:

Saikal Zhunushova, Oekofacta; Beat Kämpfen und Maren Zinke, kämpfen zinke + partner; Tobias Mocka, baubüro in situ Zürich; Marianne Stähler, ecobau, Verena Lubini und ihren Mieter*innen; Nadine Koppa und der Genossenschaft mehr als wohnen; Nadine Freuler von der Stadt Uster und Maja Hermann mit Familie; Simone Baumann und dem Permakultur-Designer Ramon Grendene; Alexandra Zeiter, Strazzer Zeiter Rechtsanwälte; Daniel Gassmann, Präsident «Fondation Casafair»; Levi Fuchs, AWEL Kanton Zürich; Adrian Györög, ewz Stadt Zürich; Sascha Gerster, Vorstand Forum Energie Zürich sowie Koni Osterwalder.

/ Hans-Christian Rufe, Ruth Bossardt, Lu Decurtins, Eva Schumacher

Politik

Die Gruppe Politik setzt sich aktuell aus vier Vorstands-Vertreter*innen zusammen: Olivia Romanelli, Daniel Sommer, Songül Viridén und Andreas Edelmann.

Anfang 2024 wurde Casafair Zürich in die Kantonsratskommission eingeladen, um über die Motion zur Solarpflicht zu diskutieren und unsere Standpunkte und Vorschläge darzulegen. Vorgängig haben wir das Thema im Vorstand bereits diskutiert und eine Casafair-Haltung beschlossen. Viel zu reden gab der Vorschlag zur Mindest-Dachfläche für die Solarpflicht respektive die Frage, ab wann die Solarpflicht gelten soll: für Einfamilienhäuser mit kleinen Flächen oder erst für Mehrfamilienhäuser. Weiter sind diverse Fragen zu klären, z.B. ab wann die Solarpflicht ausgelöst werden soll - schon beim Einbau eines Dachfensters oder erst bei einer Gesamtanierung Dachwohnung, resp. ab einer gewissen Bausumme oder einer Mindest-Dachfläche.

Zu Beginn des Jahres haben wir an zwei Vernehmlassungen zu Baulinien und beschleunigten Bewilligungsverfahren teilgenommen; etwas, das von uns gut unterstützt werden konnte. Wichtiger für unsere Mitglieder war jedoch die anschliessende Stellungnahme zur Neubewertung der Liegenschafts- und Eigenmietwerte im Kanton Zürich. Liegenschaften gehören zum Vermögen und müssen fair und korrekt besteuert werden. Daher haben wir die Anpassungen für die Vermögensbesteuerung unterstützt, aber die automatische Anpassung der Eigenmietwerte abgelehnt. Falls diese aber wie vermutet trotzdem eingeführt werden, haben wir für die Anpassung der Eigenmietwerte Abminderungsmöglichkeiten vorgeschlagen.

Weiter haben wir im Vorstand intensiv über die Aufstockungs-Initiative für die Stadt Zürich diskutiert und eine ausführliche Stellungnahme an den Stadtrat geschrieben. Dabei haben wir den Wunsch geäußert, dass zur Initiative ein Gegenvorschlag mit diversen Bedingungen erarbeitet werden solle.

Schliesslich reichten wir eine Stellungnahme zur Klimaschutzverordnung ein, die wir grundsätzlich unterstützen. Unser Anliegen: Eigentümer*innen von grossen Liegenschaften sollen nicht bevorzugt werden, die Förderbeiträge für den Heizungs-Ersatz aus dem Klimaschutzgesetz sollen für alle Gebäudekategorien gelten.

Um die Haltung von Casafair Zürich zur Umsetzung des Paragraphen 49b (Mindestanteile an preisgünstigem Wohnraum bei Arealüberbauungen) darzulegen, wurden wir in die städtische Kommission eingeladen. Casafair Zürich unterstützt die geplanten Belegungsvorschriften und Einkommenslimiten, damit diese Wohnungen möglichst von Personen und Familien genutzt werden, die auf günstigen Wohnraum angewiesen sind. Unser Anliegen war, dass die Überprüfung mit möglichst geringem administrativem Aufwand erfolgt.

Für die Biodiversitätsinitiative setzten wir uns mit Fahnen an den Fassaden und Gärten, sowie mit Fotos und Zitaten auf Social Media ein und mit Eva Schumacher waren wir im Zürcher Komitee vertreten. Leider wurde die Biodiversitätsinitiative mit 63 % Nein-Stimmen vom Volk abgelehnt.

Casafair Zürich ist schon länger ein Teil des Dialog-Forums zur ökologischen Infrastruktur unter Leitung unseres Regierungsrates Martin Neukom. Dort bringen wir die Aspekte der Hauseigentümer*innen ein, nachdem der ebenfalls eingeladene Hauseigentümerverband seine Teilnahme abgesagt hat.

Im Oktober verfasste Casafair Zürich eine Stellungnahme zu den Mustervorschriften im Energiebereich (MuKE 2025). Wir begrüßen die Revision, die neue herausfordernden Themen aufgreift, die für die Erreichung des Netto-Null-Ziels im Gebäudebereich notwendig sind. Wir fordern jedoch für jede neu einzuführende Verpflichtung eine Lösung für Härtefälle.

/ Olivia Romanelli und Andreas Edelmann

Delegierte

Die Delegierten trafen sich auf Einladung der Sektion Ostschweiz am 25. Mai 2024 zur ordentlichen Delegiertenversammlung in Landquart.

An der Versammlung wurde über «Casafair - le Prix» und die «Fondation Casafair» informiert, sowie die Positionen zur den Abstimmungen im Jahr 2024 erläutert.

Christoph Grupp und Raphaël Mahaim wurden aus dem Zentralvorstand verabschiedet und verdankt und Daniel Gassmann neu gewählt.

Zum Abschluss folgte ein Referat zum nachhaltigen Hitze- und Wassermanagement für Hauseigentümer*innen.

/ Olivia Romanelli

Casafair Schweiz

Ende 2024 hatte Casafair 15'466 Mitglieder, so viele wie noch nie, und 1.7 % mehr als im Vorjahr.

Casafair Schweiz hat sich sehr für die Biodiversitätsinitiative eingesetzt und auch Position bezogen zu den nationalen Mietrechtsvorlagen (Untermiete und Eigenbedarf). Zudem wurden das Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien und die Erdbebenvorsorge mit Eventualverpflichtung unterstützt. Casafair hat jeweils am Runden Tisch von Bundesrat Parmelin, organisiert vom Bundesamt für Wohnungswesen, teilgenommen. Zudem haben Parlamentstreffen stattgefunden mit Parlamentsmitgliedern, die Casafair verbunden sind. Desweiteren wurden verschiedene Vorstösse eingereicht, viele Vernehmlassungsantworten verfasst und auch sonst am politischen Prozess in Bern teilgenommen. Für die Abstimmung zum Eigenmietwert hat Casafair die Position revidiert und sich gegen eine Abschaffung ausgesprochen.

Ähnlich wie im Beratungsnetzwerk wurde auch für die Veranstaltungen eine nationale Koordinationsstelle geschaffen, die Kurse und Veranstaltungen auf nationaler Ebene und in den Sektionen in Einklang bringt.

Der Zentralvorstand hat sich 2024 ziemlich verändert: Christoph Grupp und Raphaël Mahaim sind zurückgetreten und Daniel Gassmann, Damian Fenner, Katja Reichen und Beatrice Alther sind neu hinzugekommen. Gegen Ende des Jahres haben die langjährigen Präsidiumsmitglieder Claudia Friedl, Präsidentin, und Thomas Hardegger, Vize-Präsident, bekanntgegeben, dass sie nicht mehr zur Wiederwahl antreten werden. Ursula Zybach, SP-Nationalrätin von Bern und Immobilien-Besitzerin, hat sich als neue Präsidentin beworben.

Die Delegiertenversammlung hat am 25. Mai 2024 in Landquart stattgefunden und wurde von Casafair Ostschweiz perfekt organisiert.

Um den Kanton Aargau direkt zu vertreten, wurde eine Regionalgruppe Aargau gegründet, die aus Mitgliedern von Casafair Mittelland und Casafair Nordwestschweiz besteht.

Am 19. September 2024 hat ein nationales Beratungstreffen stattgefunden, um sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen.

Um für die Zukunft gewappnet zu sein, hat der Zentralvorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt, Erneuerungen im Zentralvorstand zu prüfen. Die Vorschläge umfassen u.a. die Verkleinerung des Zentralvorstandes, die Einführung einer Präsidiumskonferenz und weitere Massnahmen.

/ Michael Wohlgemuth und Sven Gretler

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, den Jahresbericht 2024 zu genehmigen.

Jahresrechnung 2024 / Budget 2025

– Traktandum 7 und 9

ERFOLGSRECHNUNG 2024		Rechnung	Budget	Rechnung	Budget
CHF		2023	2024	2024	2025
Konto	Aufwand				
4400	Aufwand Veranstaltungen	4'204.85	6'000	3'166.65	6'000
4410	Mitgliederversammlung	4'200.00	4'500	5'202.10	4'500
4600	Beitrag an Casafair Schweiz	266'274.00	291'160	290'870.00	296'960
4630	Beitrag Aktivitätenfonds CF Schweiz		5'020	5'015.00	5'120
5100	Geschäftsführung/Sekret. inkl. MwSt.	56'400.00	60'000	60'000.20	60'000
5300	Beratung via Casafair Schweiz	41'913.50	42'670	42'627.50	43'520
5410	Entschädigungen & Spesen VS	17'400.00	20'000	19'500.00	22'500
6500	Verwaltungsaufwand	2'438.57	3'200	2'269.23	3'200
6520	Geschenke, Spesen	1'401.00	2'250	2'770.00	2'500
6600	Marketing und Politik	8'290.30	20'000	13'209.90	20'000
6680	Veranstaltungsprogramme	9'269.30	8'500	10'683.40	11'000
6730	Beiträge a. Organis. & Kampagnen	0.00	6'000	7'368.10	4'000
6790	Unvorhergesehenes	0.00	2'000	0.00	2'000
7000	Beratungsaufwand extern	0.00	1'000	0.00	1'000
8000	Versicherungen	1'461.90	1'600	188.95	200
Total Aufwand		413'253.42	473'900	462'871.03	482'500

Konto	Ertrag				
3400	Ertrag Veranstaltungen	4'901.66	6'000	4'825.00	6'000
3600	Mitgliederbeiträge	426'560.00	476'900	486'300.00	496'640
3840	Spenden	3'550.00	3'000	9'917.00	4'000
3650	Zinsertrag	-	-	-	-
Total Ertrag		435'011.66	485'900	501'042.00	506'640
Gewinn/Verlust		21'758.24	12'000	38'170.97	24'140

BILANZ 2023/2024 //

CHF		Rechnung 2023	Rechnung 2024
Konto	Aktiven	31.12.2023	31.12.2024
1000	Kasse Geschäftsführung	88.66	18.75
1010	Postkonto	80'466.44	126'735.87
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	105.00	237.50
Total Aktiven		80'660.10	126'992.12
Konto	Passiven	31.12.2023	31.12.2024
2000	Kreditoren	11'709.25	19'870.30
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	00.00	00.00
2800	Eigenkapital	47'192.61	68'950.85
	Gewinn/Verlust	21'758.24	38'170.970
Total Passiven		80'660.10	126'992.12

/ Koni Osterwalder und Eva Schumacher

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von CHF 38'170.97 aus. Budgetiert waren CHF 12'000.

Die Differenz ist sowohl auf Mehreinnahmen (Mitgliedereinnahmen: +10'000, Spenden +6'000) als auch auf tiefere Ausgaben (Marketing und Politik: -7'000) zurückzuführen. Die Gesamtentwicklung ist positiv und definiert eine solide Kapitaldecke für künftige Aktivitäten.

Das Mitgliederwachstum von 1.7 % ist solide, wenn auch deutlich unter dem Rekordjahr 2023 mit 5.7 %. Durch die Anpassung der Mitgliederbeiträge auf 2024 hin ist zudem der Ertrag pro Mitglied angestiegen. Auch das trägt zur guten Finanzlage bei.

Die Mittelfristprognose ist auf dieser Basis ebenfalls gut. Selbst bei einem moderaten Wachstum sind Einnahmenüberschüsse in den kommenden Jahren wahrscheinlich.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung und Bewertung

Die Rechnungslegung erfolgt nach den üblichen Grundsätzen ordnungsgemässer Buchführung.

Steuern

Casafair Zürich ist steuerpflichtig und versteuert im vereinfachten Verfahren 2024 pauschal CHF 0.

Risikobeurteilung

Aus Sicht des Vorstands bestehen keine weiteren Risiken, welche in der Jahresrechnung zu berücksichtigen wären.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen.

Pauschalspesen Vorstand

Der Vorstand wurde 2024 pauschal mit CHF 19'500 für Aufwände vergütet.

Mittelflussrechnung

Auf das Erstellen einer Mittelflussrechnung wird verzichtet, da sie für eine Organisation dieser Grösse weder obligatorisch noch aussagekräftig ist.

Personal der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wird im Mandat geführt. Das Mandat beinhaltet auch die Buchhaltung. Der Aufwand dafür betrug 2024 CHF 60 000.20 inklusive Mehrwertsteuer.

Bericht Revisionsstelle

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 14. April 2025 von Martin Greber, Arnold Egli und Claudio De Giacomi revidiert.

/ Koni Osterwalder

Bericht der Revisionsstelle

– Traktandum 7

casafair Zürich

Jahresrechnung 2024

Bericht der Revisoren zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025

In Ausübung des ihnen von der Mitgliederversammlung anvertrauten Mandates haben die Unterzeichnenden am Montag, 14. April 2025 die Jahresrechnung 2024 von *casafair Zürich* geprüft:

Die Rechnung wurde übersichtlich und den Usanzen entsprechend geführt. Buchhaltung, Erfolgsrechnung und Bilanz passen zusammen. Das Postkonto stimmt mit dem Auszug der Post überein. Die stichprobenweise überprüften Belege gaben zu keinen Beanstandungen Anlass.

Bei einem Ertrag von Fr. 501'042 und einem Aufwand von Fr. 462'871.03 schliesst die Jahresrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 38'170.97 ab.

Das Vereinskapi tal per 31.12.2024 beträgt vor Einlage des Ertragsüberschuss' 2024 Fr. 68'950.85.

Die Unterzeichnenden empfehlen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2025 von *casafair Zürich*, die Jahresrechnung 2024 anzunehmen, der Buch führenden Beatrix Peier, der Geschäftsleiterin von *casafair Zürich*, Eva Schumacher, sowie Koni Osterwalder, Finanzvorstand *casafair Zürich*, für die Buch- und Rechnungsführung den Dank auszusprechen.

Zudem empfehlen die Unterzeichnenden der Mitgliederversammlung von *casafair Zürich* ihrem Vorstand für das Rechnungsjahr 2024 Decharge zu erteilen.

Stäfa, Kilchberg, 14. April 2025



Dr. Arnold Egli
Laubstenstrasse 13
8712 Stäfa



Martin Greber
Richtiarkade 6
8304 Wallisellen



Claudio De Giacomo
Bächlerstrasse 4
8802 Kilchberg

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2025 zu genehmigen.

Wahlen und Organe

– Traktandum 10

Vorstand

(Wahlen für die Amtsperiode 2024/2025 erfolgten an der Mitgliederversammlung 2024)

Vorstand 2024/2025

- Andreas Edelmann (Präsident), Architekt und Energieberater
- Sven Gretler, Vizepräsident, (Zürcher Vertreter im Zentralvorstand), Programmierer und Liegenschaftsverwalter
- Michael Wohlgemuth (Zürcher Vertreter im Zentralvorstand), Architekt
- Lu Decurtins, (Veranstaltungen), Sozialpädagoge und Supervisor
- Koni Osterwalder (Finanzvorstand und Veranstaltungen), Umweltwissenschaftler, Co-Geschäftsführer BirdLife Zürich
- Songül Viridén, (Politik), Stadträtin Schlieren, HR-Fachfrau
- Daniel Sommer, (Politik), Kantonsrat, Dipl. Sozialpädagogen HFS, Schreiner
- Ruth Bossardt, (Veranstaltungen) Gartenfachfrau und Fachjournalistin
- Hans-Christian Rufer, (Veranstaltungen), Projektleiter Architektur und Stadtraum bei Amt für Städtebau Zürich
- Simone de Redeljkheid, (Beratung), Immobilientreuhänderin
- Olivia Romanelli, (Delegierte, Politik), Pädagogin und Imkerin

Neu zur Wahl stellt sich:

- Thomas Forrer, (Politik, Kommunikation), Kultur- und Literaturwissenschaftler (Universitäten Luzern und Zürich), Kantonsrat und Fraktionspräsident Grüne

Präsidium:

- Andreas Edelmann (Präsident), Architekt und Energieberater
- Sven Gretler, Vizepräsident, (Zürcher Vertreter im Zentralvorstand), Programmierer und Liegenschaftsverwalter

Delegierte (Wahlen für die Amtsperiode 2025)

- 1) Andreas Edelmann
- 2) Arnold Egli
- 3) Erwin Mathys
- 4) Heinrich Trudel
- 5) Karin Weissenberger
- 6) Martina Mokni
- 7) Martin Greber
- 8) Olivia Romanelli
- 9) Ruth Bossardt
- 10) Thomas Schmid
- 11) Claudio De Giacomi
- 12) Paul Erzinger
- 13) Jens Fischer
- 14) Hans-Christian Rufer
- 15) Dominik Zumbühl
- 16) Simone de Redeljkheid-Pfister
- 17) Eva Schumacher
- 18) Ueli Fischer (neu)
- 19) Regula Weiss (neu)
- 20) Martin Ovenstone (neu)

Der Aufruf für weitere Delegierte erfolgt auch an der Mitgliederversammlung direkt.
Insgesamt kann die Sektion Zürich 16 Delegierte stellen. Da nicht immer alle Delegierten an der Versammlung anwesend sein können, braucht es auch Ersatzdelegierte.

Revisionsstelle

- Arnold Egli (bisher)
- Martin Greber (bisher)
- Claudio De Giacomo (bisher)

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, die Wahlvorschläge zu berücksichtigen.